



Gemeinderat Obersiggenthal

| Legislaturziele 2010 - 2013 | Indikatoren | Massnahmen | Zielerfüllung 2013 |
|--|---|--|---|
| 0 Allgemeine Verwaltung | | | |
| Obersiggenthal verfügt über einen kundenfreundlichen, kompetenten und effizienten Dienstleistungsbetrieb in allen Verwaltungsabteilungen | Benchmarking und Ratings | Dauernde Überprüfung des Dienstleistungsangebotes | 2012 ist das Projekt Überprüfung und Optimierung des Gemeindehauses in Angriff genommen worden. Der Gemeinderat hat das Projekt aufgrund anderer Prioritäten sistiert. Es wird im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bachmattareals in der neuen Legislatur wieder thematisiert. |
| Die Bevölkerung wird durch den Gemeinderat und die Verwaltung regelmässig und ausführlich über Geschäfte und Vorkommnisse in der Gemeinde orientiert | Qualitativ gute Medienmitteilungen; Anzahl Pressemitteilungen in der Aargauer Zeitung, Rundschau und andern Medien; Erstellen eines Presse spiegels | Kommunikationskonzept mit externer Hilfe erarbeiten; Eventuell Bevölkerungsumfrage | Die Analyse der Behördenkommunikation wurde per Ende 2013 in Auftrag gegeben; die konzeptionelle Erarbeitung erfolgt ab 2014. |
| Bachmattareal entwickeln (Strübelihus und alte Bauverwaltung) und konzeptionell aufgleisen. | Bedürfnisse sind abgeklärt, Bedarf und Notwendigkeit sind ausgewiesen. | 2010 Bedürfnisabklärung für folgende Nutzer: Tagesstrukturen, Bibliothek, Ludothek, Betreibungsamt, Verwaltung, Baudienst, Begegnungszentrum usw. | Mit dem Erwerb der Liegenschaft Goldiland und mit dem bewilligten Baukredit sind die Projektierungsarbeiten auf dem Bachmattareal sistiert worden. Das Goldiland hat Priorität. |

| Legislaturziele 2010 - 2013 | Indikatoren | Massnahmen | Zielerfüllung 2013 |
|--|--|--|--|
| 2 Bildung | | | |
| Obersiggenthal ist Standort einer eigenen und vollständigen Schule | Führung aller Schulstufen der Volksschule vom Kindergarten bis zur Oberstufe | Engagement der Gemeinde auf kantonaler und regionaler Ebene. | Mit den Gemeinden Untersiggenthal und Turgi wurde neu verhandelt. Der Schulstandort Obersiggenthal ist für alle Schulstufen gesichert. Die Schulpflege und der Gemeinderat sind weiterhin in Kontakt mit den Gemeinden Untersiggenthal und Turgi. |
| Obersiggenthal verfügt über ein attraktives ausserschulisches Angebot (Musikschule, Tagesstrukturen, Aufgabenhilfe, Sport, Kultur) | Vergleich mit Nachbargemeinden | | Der Gemeinderat erachtet vollumfängliche Tagesstrukturen als wichtigstes Element des ausserschulischen Angebots. Auf die Erhebung eines Vergleichs wird bis nach deren Einführung verzichtet. Das Musikschulangebot entspricht demjenigen der Region. Das sportliche und kulturelle Angebot kann hingegen nicht gänzlich in der Gemeinde, sondern nur in der Region geführt werden. |
| Die Schule Obersiggenthal ist eine für Eltern, Kinder, Lehrpersonen und Angestellte attraktive Schule | Konsolidierung der Schulleitung Zeitgemässe Infrastruktur Ergebnisse interner und externer Schulevaluationen | Gute Zusammenarbeit Gemeinderat/Schulpflege Bereitstellen der finanziellen Mittel | Die Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und Schulpflege ist kooperativ und transparent. Der Evaluationsbericht ist dem Gemeinderat bekannt. Die gelben Ampeln wurden in Angriff genommen. |
| In Obersiggenthal werden Blockzeiten und auf die Schule abgestimmte Tagesstrukturen angeboten | Einführung von (nach pädagogischen Gesichtspunkten geführten) Tagesstrukturen. Anzahl Plätze mit definierten qualitativen Anforderungen | Arbeitsgruppe eingesetzt; Einführung ab 2011 | Die Tagesstrukturen sind definitiv eingeführt. Über einen Neubau und gleichzeitigen Ausbau an zentraler Stelle im Goldiland wird im September 2014 an der Urne entschieden. |

| Legislaturziele 2010 - 2013 | Indikatoren | Massnahmen | Zielerfüllung 2013 |
|---|---|---|---|
| Gesamtzustand Kindergarten Kirchdorf überprüfen | Entscheidungsgrundlagen sind vorhanden | Bausubstanz und Bedürfnisse aufnehmen; Sanierungs- und Nutzungskonzept ausarbeiten | Weder Kindergarten noch Schulhaus lassen sich sanieren. Gemeinderat und Einwohnerrat haben sich im Rahmen der Schulraumplanung für einen Ersatzneubau für Kindergarten und Primarschul-Unterstufe ausgesprochen. Ende 2014 wird dem Einwohnerrat der Wettbewerbs- und Planungskredit unterbreitet. |
| 3 Kultur Freizeit | | | |
| Förderung des Zusammenlebens in der Gemeinde | Positive Rückmeldungen der verbesserten Zusammenarbeit Durch Zusammenarbeit und neue Projekte generationenübergreifende Kontakte fördern, Erfahrung und Wissen austauschen | Prüfung von regelmässigen Zusammenkünften mit diversen Organisationen und Bevölkerungsgruppen, Anlässe wie: Neujahrsapéro, Neuzuzügerabend, 1. Augustfeier, Gewerbeapéro, Jungbürgerfeier, Treffs mit Sport- und Kulturvereinen, Quartiervereinen usw. Umsetzung Massnahmen Altersleitbild | <ul style="list-style-type: none"> • Der Neujahrsapéro wurde eingeführt. • Jährlich werden die 1. Augustfeier (in veränderter Form) und der Neuzuzügeranlass durchgeführt. • Mit den Quartiervereinen gibt es regelmässige Treffen. • Der Gewerbeapéro wurde letztmals 2012 durchgeführt. • Noch ausstehend sind die Treffen mit den Sport- und Kulturvereinen. • Die Jungbürgerfeier wurde mangels Interesse der Jungbürger eingestellt. • Senioren an der Schule läuft autonom. • Austausch zwischen Schülern und AWZ <p>Massnahmen Altersleitbild werden umgesetzt.</p> |
| Förderung der Anliegen der Jugend | Das Jugendnetz ist eine akzeptierte Anlaufstelle für Jugendanliegen für Be- | Installation Jugendbüro, Kooperationsprojekte mit Vereinen/Jugendverbänden, Projekte und Aktivitä- | Regelmässiger Austausch und Projekte mit Jugendverbänden bzw. Aktivitäten ausserhalb Jugs (Bauhalde, Spaghettata, Patenschaft AWZ, Unter- |

| Legislaturziele 2010 - 2013 | Indikatoren | Massnahmen | Zielerfüllung 2013 |
|---|---|--|---|
| | <p>hören und Bevölkerung und gestaltet zusammen mit Vereinen und Jugendverbänden generationsübergreifende Aktivitäten.</p> <p>Eine institutionelle Zusammenarbeit findet regelmässig statt und ist verbindlich geregelt.</p> <p>Es besteht ein attraktives Angebot von Freizeitaktivitäten und offenen Aktivitäten für die Zielgruppe der 12-16 Jährigen. Die JA Ressourcen werden vermehrt ausserhalb der Treffs eingesetzt.</p> | <p>ten ausserhalb der angestammten Treffs (Jugs, Infopoint), Megaphon, Schülerparlament. usw.</p> <p>Regelmässige Austauschrunden Gemeinde – Polizei – Jugendnetz – Sozialdienst, gemeinsame Webplattform aller Anbieter, vertragliche Vereinbarung mit Kirche Atlantis, Beitritt regionale Jugendarbeit)</p> <p>Veranstaltungsreihen, Projektwettbewerbe, attraktive Sportangebote, Abstimmung mit Baden und Vereinen</p> | <p>boden, BeachParty, etc.)</p> <p>Austausch mit Gemeinde/Polizei findet statt – Erfassung öffentlicher Raum und Projekt aufsuchende Jugendarbeit</p> <p>Vereinbarung mit Kirche bezüglich Atlantis abgeschlossen.</p> <p>Beitritt regionale Jugendarbeit nicht erfolgt.</p> <p>Wir haben ein Jahresprogramm, welches diesen Zielen entspricht und mit Indikatoren die Erreichung misst.</p> |
| Förderung der Anliegen der älteren Generation | <p>Zielgerichtete Information über bestehende und bedarfsgerechte Angebote und Dienstleistungen</p> <p>Wohnen im Alter in unserer Gemeinde fördern. (auch neue Wohnformen)</p> <p>Vorhandenes Potenzial schätzen und aktiv</p> | <p>Die Massnahmen aus dem Altersleitbild sind umgesetzt.</p> <p>Bedürfnisse fürs Wohnen im Alter und betreute Wohnformen abklären.</p> <p>Zeittauschbörse Konzept prüfen, Projekte in Schulen</p> | <p>Standortbestimmung und Audit durch Kanton erfolgt. Leitbild wurde bestätigt, neue Massnahmen zur Umsetzung ab 2014 sind definiert.</p> <p>Rolle der Gemeinde muss im GR diskutiert werden.</p> <p>Aktuelle Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiwilligen Fahrdienst • Internet Café AWZ • Monatliche Wanderungen |

| Legislaturziele 2010 - 2013 | Indikatoren | Massnahmen | Zielerfüllung 2013 |
|---|---|--|---|
| | nutzen | | <ul style="list-style-type: none"> • Sucht im Alter • Sen Info • Zeittauschbörse |
| Förderung der Freiwilligenarbeit | Erarbeitung eines Konzeptes, welches das Gewinnen, Vermitteln, Beraten und Weiterbilden von Freiwilligen umfasst und die Zusammenarbeit mit Organisationen und Institutionen beschreibt. Die Freiwilligenarbeit ist nicht auf die Betreuung von Senioren beschränkt sondern richtet sich an alle Altersgruppen. | Konzept Freiwilligenarbeit durch Arbeitsgruppe erarbeitet. Erste Massnahmen umgesetzt. | <p>Konzept im ersten Entwurf ist erstellt. Treffen mit Benevol und Caritas sowie QV erfolgt. Freiwilligenanlass OBSIGA, Sozialzeitausweis Anlass im Juni 2012, FW-Anlass für November 2014 geplant.</p> <p>Per 2013 Freiwilligen-Fahrdienst eingeführt.</p> |
| 4 Gesundheit | | | |
| Zusammenarbeit der Spitexorganisationen fördern | Regionale Spitexorganisationen haben sich zusammengeschlossen | Fusionsprojekt mit Untersigenthal, Turgi und Gebenstorf weiter voran treiben | Fusion auf Eis gelegt. Gemeinsame Anschaffung EDV und Vereinheitlichung Kostenrechnung, Finanzkontenplan, Dienstplanung als Vorbereitung für weitere Zusammenarbeit ist erfolgt. Das Thema wird in der neuen Legislatur wieder thematisiert. |
| 5 Soziale Wohlfahrt | | | |
| Integration von Ausländern und derer Kinder fördern | Eine Arbeitsgruppe erstellt ein Konzept, welches Integration in unserer Gemeinde definiert und welches die | Konzept erstellt. Erste Massnahmen sind umgesetzt | Das Projekt wurde aus zeitlichen Gründen sistiert und wird in der neuen Legislatur wieder thematisiert. |

| Legislaturziele 2010 - 2013 | Indikatoren | Massnahmen | Zielerfüllung 2013 |
|--|---|--|---|
| | Bereiche Schule, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Wohnen, Wohnumfeld, Freizeit/Kultur, Soziales und Gesundheit umfasst | | |
| 6 Verkehr | | | |
| Ausbau des Langsamverkehrs für Velofahrer, Fussgänger und Wanderer fördern | Substantielle Erhöhung des Langsamverkehrs zur Entlastung des motorisierten Individualverkehrs. Positive Rückmeldungen von Teilnehmern des Langsamverkehrs | Projekte wie: „Attraktives Velofahren in der Region Baden“ via Baden Regio unterstützen: Velowege, Gedeckte Abstellplätze, Velovermietung usw. Schwachstellen und Unterbrüche bei den Velowegen-/streifen und Radrouten in Obersiggenthal eliminieren | <ul style="list-style-type: none"> • Baden Regio bearbeitet die Einführung eines regionalen Veloverleihs. • Gemeinderat hat generelle Zustimmung zum regionalen Veloverleihsystem erteilt • Verkehrskommission hat mit Mitwirkung der Bevölkerung die Schwachstellen definiert. • Umsetzungsmassnahmen, z.B. Velobevorzugung bei der Breite mittels Lichtsignalanlage, sind in Bearbeitung <p>Das Thema Langsamverkehr wird in der neuen Legislatur weitergeführt.</p> |
| Regionales Parkraumkonzept erstellen | Konzept ist erstellt | Weitere Mitarbeit bei Projekt von Baden Regio | Das regionale Parkraumkonzept liegt vor. Für Obersiggenthal hat es momentan keine Auswirkungen. Bei der Entwicklung eines kommunalen Parkraumkonzeptes müsste es beigezogen werden. |
| Busse halten ihre Fahrpläne ein | Nachweis der Pünktlichkeit durch Monitoring RVBW | Daten für Rechenschaftsbericht bei RVBW abrufen | Mit neuer Leitzentrale sind Auswertungen möglich, aber noch nicht abgerufen. |

| Legislaturziele 2010 - 2013 | Indikatoren | Massnahmen | Zielerfüllung 2013 |
|--|--|---|---|
| Prüfung eines Ortsbusses | Bedürfnisse sind abgeklärt | Routen und Kosten ermitteln Bei Bedarf Kosten für Versuchsbetrieb im Budget einstellen | Der Versuchsbetrieb des Ortsbusses wurde eingestellt; das Nachfolgeprojekt „Freiwilligen-Fahrdienst“ ist erfolgreich eingeführt. |
| 7 Umwelt Raumordnung | | | |
| Die Verantwortung für die Biodiversität wird auch nach dem UNO-Jahr wahrgenommen | Verschiedene Zielarten wie Schachbrettfalter, Goldammer, Neuntöter und Geburtshelferkröte finden sich in überlebenschfähigen Beständen | Alle Naturschutzobjekte der Gemeinde werden laufend auf ihren Zustand überprüft und wenn nötig werden Aufwertungsmassnahmen ergriffen. Die Bevölkerung wird regelmässig informiert. | Die gute Qualität der meisten Naturschutzobjekte wurde durch periodische Eingriffe und Einzelmassnahmen erhalten. Dadurch hat sich beispielweise der Bestand der Geburtshelferkröten auf hohem Niveau stabil gehalten. Leider wurde bei den Brutvogelbeständen noch keine Erholung beobachtet. |
| Erhaltung des fruchtbaren Kulturlandes für die Nahrungsmittelproduktion und den ökologischen Ausgleich. Schutz des bedeutenden Grundwasservorkommens | Die fruchtbaren Böden und insbesondere die Fruchtfolgefleichen sind in ihrem heutigen Bestand weitgehend gesichert. | Im Rahmen der Teilzonenplanrevision müssen bei dringend notwendigen Neueinzonungen sorgfältige und umfassende Interessenabwägungen durchgeführt werden. | Ende Legislatur wurde die neue BNO vom Einwohnerrat genehmigt und Ende März 2014 durch den Regierungsrat in Kraft gesetzt. |
| 9 Finanzen | | | |
| Die Nettoschuld Ende 2009 von 14.3 Mio. Franken soll bis Ende 2013 auf 12 Mio. Franken reduziert werden | Stand Nettoschuld Ende 2013: 12 Mio. Franken | Konsequentes Ausrichten von Konsum und Investitionen auf ausgewiesene Bedürfnisse | Ende 2013 betrug die Nettoverschuldung 12,9 Mio. Franken. |
| Der heutige Steuerfuss von 98% wird konstant gehalten. Eine Senkung ist frühestens dann möglich, wenn die vorgegebene Nettoschuld erreicht ist | Der Steuerfuss bewegt sich im Vergleich mit der Region im unteren Bereich | Der Finanz- und Investitionsplan wird nachhaltig als Steuerungselement gehandhabt | Der Steuerfuss ist bei 98% geblieben. Eine Senkung ist in absehbarer Zeit nicht in Sicht. |

| Legislaturziele 2010 - 2013 | Indikatoren | Massnahmen | Zielerfüllung 2013 |
|-----------------------------|-------------|------------|--------------------|
|-----------------------------|-------------|------------|--------------------|

| 10 Verbände Institutionen | | | |
|---|---|--|--|
| Eine Fusion mit andern Gemeinden ist in der Legislaturperiode 2010 - 2013 nicht geplant | Obersiggenthal bleibt bis Ende 2013 selbstständig | Weiterhin aktive Gemeindezusammenarbeit in der Arbeitsgruppe Kreis 1 mit Baden, Neuenhof, Ennetbaden, Ehrendingen, Freienwil und Birmenstorf | In Baden Regio wurden die Schulraumauslastung, das Polizeiwesen und die Koordination der Pflegeplätze diskutiert. Ziel ist die regionale Koordination vor Neuinvestitionen. |